

## Pflege sichtbar machen – Daten nutzen

### Pflegeklassifikationen machen's möglich

Beatrice Gehri, MScN, Fachverantwortliche/APN Affektive  
Störungen  
Abteilung Entwicklung und Forschung Pflege, MTD &  
Soziale Arbeit



## Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel

- › 4 Kliniken (Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Privatklinik und Forensische Psychiatrie):
  - › 207 Betten EPK
  - › 22 Betten KJPK
  - › 27 Betten PK
  - › 43 Betten FPK
- › Über alle 4 Kliniken
  - › 192 tagesstat. Austritte
  - › 3001 stat. Austritte
  - › 10'152 ambulante Fälle
- › Rund 1'150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (850 Vollzeitstellen)
  - › ca. 500 Pflegendende



## Ausgangslage

### Praxisentwicklungsprojekt

- › Elektronische Patientenakte vorhanden, Pflegeprozess jedoch nicht strukturiert abbildbar
- › Wenige Abteilungen arbeiteten mit Pflegeplanung in Papierform jedoch kein einheitliches Vorgehen
- › Wunsch von klinischer Praxis & Management nach standardisiertem Vorgehen
- › Projektauftrag:
  - › Dauer Projekt 4.2014 – 6.2016
  - › Klärung interprofessioneller Prozess vs. pflegespezifischer Prozess
  - › Einbettung in die Prozesslandschaft der UPK
  - › Aufgaben: Wahl Klassifikationssystem, Schulung des gewählten Klassifikationssystems
  - › Etablieren in der klinischen Praxis
  - › Implementierung in elektronische Patientenakte

## Ausgangslage II

- › Entscheid zu Klassifikationen NANDA-I, NOC & NIC
  - › bilden den Wissenskörper der Pflege ab und tragen so zur Professionalisierung bei
  - › standardisierte (Pflege-)Klassifikationen ermöglichen das Generieren von Kennzahlen zur Steuerung und liefern Daten zur Forschung
  - › wissenschaftlich fundiert
  - › Ist den (jüngeren) Pflegenden aus der Grundausbildung HF/FH bekannt

## Mitarbeiterbefähigung

---

- › Pflegewissenschaftlerin mit vertieftem Wissen zu NANDA-I, NOC & NIC
- › Coaching der Fachverantwortlichen durch Pflegewissenschaftlerin
- › Coaching der Pflegenden auf Abteilungen durch Fachverantwortliche, Pflegewissenschaftlerin konnte hinzugezogen werden
- › Austauschgefäss für Fachverantwortliche monatlich
- › Vermitteln von Grundlagenwissen über NANDA-I, NOC & NIC für alle Pflegenden der UPK (25 Abteilungen, stationär & ambulant)
- › Üben auf den Abteilungen geleitet von den Fachverantwortlichen

## Begünstigende Bedingungen schaffen

---

- › Wissen & zum Üben anhalten führt noch nicht zur Anwendung
- › Begünstigende Faktoren
  - › Klare Haltung vom Management
  - › Coaching-Angebot & für Verantwortliche auf Abteilungen
  - › Geäusserte Bedenken von Pflegenden
  - › Andere Professionen informieren & Gesprächsbereitschaft signalisieren
  - › Controlling auf den Abteilungen bereits während Übungsphase
    - › Rückmeldung auf einzelne Abteilung

## 2016 – das Jahr des Übens

- › Zuerst mit Büchern & Papierformularen
- › Seit November 2016 NANDA-I, NOC & NIC in elektronischer Patientenakte
  - › Anwenderschulungen
  - › diverse Rückmeldungen von Teilnehmenden, wie die Inhalte auf der Abteilung genutzt werden können

## 2017 – das Jahr der Etablierung

- › Nutzung als Prozess
  - › Pflegeplanung nicht nur als Struktur, sondern Abbild des dynamischen Prozesses zwischen Patient/Patientin und Pflege
- › Besprechen des Pflegeprozesses mit dem Patienten/der Patientin
- › Pflegeprozess als Teil der interprofessionellen Behandlungsprozesses
- › Sekundärnutzen der Daten
  - › Pflege verfügt nicht nur über Kennzahlen aus HR und Finanzen, sondern auch über die pflegerische Tätigkeit & Wirksamkeit
- › Praxisentwicklung wird dadurch weiter vorangetrieben

## Literatur

---

- > McCormack, Manley & Garbett. (2004). *Practice Development in Nursing*. Blackwell, Oxford.
- > Müller-Staub, Abt, Brenner & Hofer (2015). *Expertenbericht zum Verantwortungsbereich der Pflege*. Bern: Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft VFP.
- > Oevermann, (2009). Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionalisierten Handelns. In A. Combe & W. Helsper (Hrsgs.), *Pädagogische Professionalität : Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns* (6. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---

Beatrice Gehri  
 Entwicklung & Forschung Pflege, MTD & Soziale Arbeit  
[beatrice.gehri@upkbs.ch](mailto:beatrice.gehri@upkbs.ch)